

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 71: Schritt für Schritt

Kapitel 69 - Schritt für Schritt

Du schweigst über die geplante Reise, verabschiedest dich und gehst hinaus ins Freie um die restliche Zeit des Tages für einen ausgiebigen Spaziergang zu nutzen. Während du durch den Garten schlenderst, den Zwillingen zusiehst beim Spielen, steigt der Wunsch nach eigenen Kindern erneut in dir empor. Neben einem Blumenbeet bleibst du stehen und betrachtest die bunt blühende Pracht, lauschst dem Summen der Bienen und beobachtest ihren Flug. Ein Insekt setzt sich in unmittelbarer Nähe nieder und sammelt den süßen Nektar. Dann fliegt es mit Blütenstaub behaftet fort und landet gleich darauf auf einer anderen Blume. Nachdenklich siehst du dem fliegenden Wesen hinterher. *'Selbstbestäubung'*, huscht dir der Begriff durch den Kopf und du pflückst dir einen bunten Strauß, den du später im Wohnzimmer platzierst. Danach analysierst du deine Optionen. Obwohl es mehrere Möglichkeiten gibt, hältst du am Ende nur an einer fest. Sesshomaru soll Vater des Kindes sein. Leider legt der Youkai dem Steine in den Weg und so bleibt nur eine List übrig. Er wird sie, sofort durchschauen aber es ist erst der Anfang des Planes.

Sobald dein Gemahl nach Hause kommt, seine üblichen Rituale absolviert hat und dann Zeit für dich opfern kann, betrittst du sein Arbeitszimmer. Vorher hast du dir sorgfältig Kleidung ausgewählt und ein kurzes, tief ausgeschnittenes Kleid angezogen.

"Wir müssen nicht auf Intimitäten verzichten. Der Vorteil dieser Zeit sind Hilfsmittel, wie Kondome", fängst du an, in der Hoffnung, er ist für den Vorschlag offen und holst die Schachtel, die du bis jetzt hinter deinem Rücken verbirgst, hervor und stellst sie auf den Schreibtisch.

Sesshomaru wirft nur einen kurzen Blick darauf, setzt seine Arbeit jedoch fort. Er lässt dich schmoren oder testet deinen Einfallsreichtum. Dann unterbricht er sein Tun, öffnet mit einem Schlüssel eine Schublade und stellt einen anderen Karton neben deinen, um lässig zu äußern: "Ich bevorzuge meine eigene Marke, ohne Löcher, Amaya."

Intensiv mustert er dich und mit großer Selbstbeherrschung stehst du abwartend da. Als du gehen willst, schiebt dein Gefährte seine Papiere beiseite oder legt sie in ein Schubfach.

"Komm her!", fordert der Youkai streng.

Zögerlich befolgst du die Anweisung und rechnest mit Konsequenzen. Allerdings arten sie so aus, dass du dich auf seinem Schreibtisch wiederfindest, ohne Höschen, mit gespreizten Beinen und im siebten Himmel. Die Augen geschlossen, in froher Erwartung, lässt du dich verwöhnen und noch lange danach hält dich der Youkai fest. Womöglich ist dieser intime Moment für den Silberweißhaarigen nur ein Test gewesen, um zum ersten Mal ein Kondom auszuprobieren, doch ihr beide habt es genossen. Erst hinterher bemerkst du, deine Schachtel ist vom Tisch gefallen und genau im Papierkorb gelandet.

"Nur um Tricks vorzubeugen", haucht dein Gemahl dir ins Ohr und schickt dich zu Bett. *'Er hat mich durchschaut'*, geht dir durch den Kopf und scheinbar enttäuscht eilst du davon. Trotzdem geht die Runde an dich, denn nun weißt du, welche Marke du benötigst.

Obwohl du aufgeregt bist, schläfst du schnell ein und schlummerst beinahe die ganze Nacht durch. Nur einmal erwachst du, siehst einen Schatten beim Fenster. Majestätisch steht Sesshomaru vor der Scheibe, einen Arm gegen das Holz gestützt und starrt in den dunklen Garten. Was mag in seinem Kopf vor sich gehen?

"Bereust du es, dich mit einem Menschen vermählt zu haben?", fragst du einfach.

Es bleibt still, bis der silberweißhaarige Dämon leise spricht: "Amaya, das Leben an meiner Seite kann für dich gefährlich werden."

"Ich weiß", offenbarst du und erläuterst: "Kouhei hat mit mir über die Folgen gesprochen. Er befürchtet die Panther nutzen deine mutmaßliche Schwäche aus und untergraben deine Position. Deswegen erwarte ich nicht, das du mich beschützt. Das ist die Aufgabe meiner Leibwächter."

Mit leicht erhobener Augenbraue betrachtet dich Sesshomaru und lässt dich gewähren, als du dich an ihn lehnst. Später liegt er neben dir und flüstert: "Das wollte ich nur klarstellen."

Du seufzt, denkst kurz an Rin und sein damaliges Verhalten: *'Und doch bist du der Erste, der mich aus lebensbedrohlichen Situationen retten wird.'*

Kapitel 70 - Flirtversuche